

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1856

16.1.1856 (No. 27)

Die Karlsruher Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. Abonnementpreis für die Karlsruher Zeitung und das Großherzogliche Allgemeine Anzeigebblatt zusammen: vierteljährlich 2 fl., durch die Post im Großherzogthum Baden 2 fl. 8 kr., halbjährlich 4 fl. und 1 fl. 15 kr. Die Karlsruher Zeitung wird nicht ohne das Allgemeine Anzeigebblatt abgegeben.

N^o 27.

Karlsruher Zeitung.

Einrückungsgebühr für die Karlsruher Zeitung: die gewöhnliche Zeitzeile ober deren Raum 4 kr. Briefe und Gelder frei. Expedition: Karl-Friedrichs-Strasse Nr. 11. — Für Frankreich abennimmt man bei Herrn G. Alexandre (Brandgasse Nr. 28) in Straßburg und bei dem Bureau central de publicité pour l'Allemagne (5, cité Bergère) zu Paris.

Karlsruhe.

Mittwoch, 16. Januar.

1856.

** Orientalische Angelegenheiten.

Den ersten verworrenen telegraphischen Nachrichten über die russische Antwort sind andere auf dem Fuße gefolgt, die, wenn sie auch nicht offiziell sind, doch aus verschiedenen offiziellen Quellen stammen, und einen Einblick wenigstens in die Hauptsache gestatten. Die Antwort ist so ausgefallen, wie man in Rücksicht auf die Sachlage, sowie auf die voraussehbaren Gerüchte erwarten mußte. Wir haben in Nr. 22 darauf aufmerksam gemacht, daß die österreichischen Vorschläge verschiedene Punkte enthielten, die in St. Petersburg nicht wohl auf Anstände stoßen könnten, da sie von Rußland bereits früher zugegeben, oder doch so gut wie zugegeben worden seien. Dagegen sei schwerlich zu erwarten, daß das Petersburger Kabinett in das Abtreten eines Gebietes und in die Neutralisation des Schwarzen Meeres in dem Sinne willigen werde, in dem die Dezemberverbündeten sie verstehen, obgleich sie ihm durch das Anerbieten eines Privatvertrags mit der Pforte auch in diesem Punkte entgegenkämen. Es werde daher eine Reihe von Gegenvorschlägen machen. Diese Ansicht hat sich im Wesentlichen bestätigt. Alle Nachrichten besagen, daß Rußland die Abtretung eines Theiles seines Territoriums rundweg ablehne. Das Gleiche gilt nicht ganz von der Neutralisationsfrage; nach Angabe der „Kreuzzeitung“ schlägt das russische Kabinett vor, „daß die Frage des Schwarzen Meeres demnächst auf Konferenzen geregelt werde.“ Andere sagen, daß es die Neutralisation „mit einigen Modifikationen“ annehme. Jedenfalls enthält die Antwort hier eine dunkle, deutungsfähige Stelle; Rußland möchte hoffen, sie — sei es in Privatverhandlungen mit der Pforte, sei es auf einer Konferenz mit sämmtlichen Gegnern — möglichst zu seinem Vortheile wenden zu können. Das Anerbieten der Räumung der von den Allirten besetzten russischen Gebietsheile zum Ersatz für die verlangte Gebietsabtretung in Bessarabien wurde ebenfalls abgelehnt, und dafür die Rückgabe der neuerlich in Asien eroberten türkischen Gebietsheile angeboten.

Die Antwort Oesterreichs auf diese Eröffnungen ist eben so rasch erfolgt, als entschlossen ausgefallen. Das Wiener Kabinett hatte — wie man jetzt erst mit Sicherheit erfährt — seine Vorschläge in dem Sinne als ein Ultimatum an Rußland gestellt, daß es erkläre, es nehme darauf nur ein einfaches Ja oder Nein an, und daß es im verneinenden Fall seine Gesandtschaft von Petersburg abrufen werde. Rußland hat es vorgezogen, theils mit Zugeständnissen, theils mit Gegenvorschlägen zu antworten. Darauf hat Oesterreich erwiedert, es lasse sich hierauf nicht ein, bleibe vielmehr bei seiner ursprünglichen Forderung stehen, und erwarte die unbedingte Annahme oder Ablehnung bis zum 18. Jan. Ueber das Weitere, namentlich auch über das Vorhaben Oesterreichs bezüglich des Deutschen Bundes verweisen wir auf den folgenden Pariser Artikel.

** Paris, 15. Jan. Der „Constitutionnel“ bringt folgende halbamtliche Mittheilung:

Als Graf Bal. Esterhazy dem Grafen Nesselrode das Ultimatum, das von allen Verbündeten vom 2. Dez. übereinstimmend festgestellt worden war, schriftlich überreichte, hatte er dem russischen Staatskanzler mitgetheilt, daß seine Instruktionen ihm nicht gestatteten, auf eine Diskussion über dieses Ultimatum oder auf eine Modifikation seines Inhalts einzugehen. Wenn er demnach bis zum 8. Jan. eine andere Antwort, als eine reine und einfache Annahme erhalten würde, so sei er in der Nothwendigkeit, Petersburg mit dem ganzen Personal seiner Gesandtschaft zu verlassen. Um diesem Uebel zuvorkommen, und um die Abreise der öster-

reichischen Gesandtschaft wenigstens einige Tage zu verzögern, griff der russische Hof zu dem Ausweg, seine Antwort direkt nach Wien zu senden. Wenn ein Gesandter durch seine Instruktionen gebunden ist, so ist Dies nicht ebenso bei einem Minister der auswärtigen Angelegenheiten der Fall, und Graf Buol konnte es nicht wohl verweigern, wenigstens die Erklärungen des russischen Gesandten anzuhören.

Es war am 11. Jan. in der Soirée, als der Fürst Gortschakoff die Antwort seiner Regierung auf das Ultimatum empfing. Er hat Samstag Morgens davon dem Grafen Buol Kenntniß gegeben. Diese Antwort enthielt ein ganzes System von Gegenvorschlägen, die Rußland an die Stelle derer zu setzen wünscht, welche es erhalten hatte. Diese Gegenvorschläge wurden durch den Grafen Buol den Gesandten von Frankreich und England mitgetheilt und von diesen sofort ihren Regierungen übersandt.

Da die Antwort Rußlands keine reine und einfache Annahme ist, wie sie von dieser Macht verlangt worden war, so konnte Oesterreich sie nicht annehmen und in Erwägung ziehen, wenigstens ohne von seinen zwei Allirten, Frankreich und England, dazu ermächtigt zu sein. Die Bestmächte hatten keinen Grund, auf eine Entscheidung zurückzukommen, die lange Zeit erwogen und unwiderruflich war. Es wurde daher dem Fürsten Gortschakoff geantwortet, daß, wenn Rußland nicht bis zum 18. Jan. seine reine und einfache Annahme des Ultimatum übermachen würde, der Graf Esterhazy und die österreichische Gesandtschaft den Befehl erhalten würden, Petersburg zu verlassen.

Unmittelbar darnach wird Oesterreich dem Deutschen Bunde durch seinen Gesandten Vorschläge machen, um die bewaffnete Mitwirkung des Bundes in dem Kampfe, den es gegen Rußland zu bestehen haben möchte, zu erhalten (obtenir le concours armé de la confédération dans la lutte, qu'elle aurait à soutenir contre la Russie).

* Wien, 13. Jan. In einer tel. Depesche des „Nord“ über die bekannte Antwort, die Graf Buol dem Fürsten Gortschakoff gab, wird beigefügt: „zugleich ließ er (Buol) den Kabinetten von Paris und London erklären, daß Oesterreich in diesem Jahre nicht an dem Kriege Theil nehmen werde.“ Die weiteren Entschlüsse Oesterreichs sind abzuwarten; Graf Buol aber mußte doch offenbar ein seltsamer Diplomat sein, wenn er in diesem Augenblicke eine solche Erklärung abgegeben hätte, und zwar vor den Ohren Rußlands. Uebrigens ist nicht zu übersehen, daß diese Notiz von einem russischen Blatte mitgetheilt wird.

Aus dem Norden.

* Hamburg, 15. Jan. (Z. Dep.) Zwei englische Kriegsschiffe sind zu Kopenhagen angekommen, die sich von neuem in die Ostsee begeben, um vor den russischen Häfen zu kreuzen.

Deutschland.

Heidelberg, 12. Jan. (Mannh. Z.) Der schnelle Wechsel der Witterung, da auf starke Kälte sehr mildes Wetter eintrat, hat Veranlassung zu manchen, im Ganzen jedoch nur unbedeutenden Krankheiten gegeben; nur von der Stadt Eppingen aus wird berichtet, daß dort das Nervenfieber sehr stark herrsche und viele Opfer fordere. Im Allgemeinen läßt sich sonst der Gesundheitszustand in unserer Umgebung als ein durchaus befriedigender bezeichnen. Auch von der Noth der Armen hört man, im Vergleiche mit dem vorigen Jahre, nur wenig. Wir verdanken Dieses der weisen Umsicht und der kräftigen Fürsorge unserer thätigen höheren und niederen, geistlichen und weltlichen Behörden. Besonders ist, wie es scheint, in nachhaltiger Weise für die armen Odenwälder Gemeinden unseres Großherzogthums gesorgt worden.

Mannheim, 14. Jan. (Fr. Z.) In Ludwigsbafen ist auch im verflossenen Jahre, wenn auch nicht im frühern

Anzeige für Bücherfreunde.

528. Nachstehende Bücher sind zu den beigestzten billigen Preisen gegen Baarzahlung oder Nachnahme zu haben in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Johannes Ulrich in Stuttgart** (Königsstraße Nr. 45).

- Umland, Gedichte. Stuttg. 1854. 1 fl. 36 fr.
 Schloßberger, Lehrbuch der organischen Chemie. Stuttgart 1851. (4 fl. 30 fr.) 1 fl.
 —, dasselbe. Gut gebunden. 1 fl. 12 fr.
 Glas, historisch-biograph. Bibliothek für die Jugend beiderlei Geschlechts. 4 Bde. Wien. 2 fl. 24 fr.
 Flygare-Englen, Kammerer Laßmann als alter Junggeselle und Ehemann. A. d. Schwedischen von Stein. 6 Bde. Stuttg. 1844. 30 fr.
 Müller, Pauline, neues Kochbuch mit nahezu 500 Recepten, oder gründl. Anweisung zur schnellen, billigen und schmackhaften Zubereitung der verschiedenartigsten Speisen, Backwerke u. Getränke. 1854. Gebunden. 27 fr.
 Büchse, Geschichte Württembergs. Mit Holzschritten. Stuttg. 1855. 42 fr.
 Beudant, Mineralogie. Aus dem Französl. übersetzt von Kurr. Mit vielen Abbildungen. Stuttg. 1848. 24 fr.
 Hippel, Lebensläufe nach absteigender Linie. 4 Bände. Leipz. 1846. 2 fl. 42 fr.
 Hauber, das württembergische Rechnungswesen in seinem ganzen Umfange. 3 Theile. (Das Rechnungswesen im Allgemeinen. Das Staatsrechnungswesen. Das Gemeinde- u. Stiftungsrechnungswesen. Das Vormundschaftsrechnungswesen. 1845. (3 fl. 30 fr.) 1 fl.
 Zeichmann, die Marien des neuen Testaments. Mit 1 Stahlstich. Stuttg. 1853. Prachtband mit Vergoldung. 2 fl. 24 fr.
 Raff, Naturgeschichte für Kinder. Mit 14 Kupferstichen. 15. Aufl. 1835. 1 fl.
 Campe, Robinson der Jüngere. 1837. 42 fr.
 Weißmann's sammtl. Gedichte in rein deutscher u. schwäb. Mundart. 5. Aufl. 1843. 1 fl. 12 fr.
 Kempis, 4 Bücher von der Nachfolge Christi. Für evangel. Christen bearbeitet. 2. Aufl. 1855. Schön gebunden mit Goldschnitt. 42 fr.
 Schubert, Ansichten von der Nachtseite der Naturwissenschaft. 3. Aufl. 1835. 36 fr.
 Wahrzeichen, das, von Tübingen. Erzählung. 2. Aufl. 1847. 48 fr.
 Lessing, Poesie und Kunst. 6 Bde. Carlsh. 1824. 2 fl.
 Hartmann, Predigten über die Sonn-, Fest- und Feiertags-Evangelien, nebst einem Anhang von 8 Passionspredigten. Tüb. 1831. 1 fl. 12 fr.
 Felber, der schwarze Jäger, oder Württemberg's Krieger in den Jahren 1805—1816. 3 Theile. 1840. 1 fl. 12 fr.
 Littrow, die Wunder des Himmels. 4. Aufl. Mit 131 Holzschritten und 7 Figurentafeln. Stuttg. 1854. 4 fl.
 Holzmann, Grundzüge der Mechanik und Maschinenlehre. 2. Aufl. Mit 125 Holzschritten. Stuttg. 1853. 1 fl.
 Hochstetter, populäre Mineralogie. Mit Kupfern. 1836. 1 fl. 12 fr.
 Bischoff, Wörterbuch d. beschreibenden Botanik. Stuttg. 1839. 1 fl. 36 fr.
 Schübler, Flora von Württemberg. Mit 1 Karte Tüb. 1834. Gebunden. 4 fl. 48 fr.
 Köstlerin, neues Kochbuch, oder bewährte und vollständige Anweisung zur schmackhaften Zubereitung aller Arten von Speisen, Backwerk, Gefrorenem u. s. w. 10. Aufl. Stuttg. 1854. 1 fl. 24 fr.
 Späth, Maria Berner. Die mütterlose Jungfrau in ihrem Leben u. ihrer Haushaltung. 2. Aufl. Stuttg. 1851. Elegant gebunden. 2 fl. 24 fr.
 Kübler, das Hauswesen nach seinem ganzen Umfang dargestellt. 2. Auflage. Stuttgart 1854. 1 fl. 48 fr.
 Marianne Sträß's Kochbuch. 5. Aufl. Stuttg. 1852. Elegant gebunden. 1 fl. 48 fr.
 Marianne Sträß's wirthschaftl. Haus- und Lebensbuch. 2 Theile. 5. Aufl. Stuttg. 1851. Elegant gebunden. 2 fl. 33 fr.
 Sydow, Schulatlas in 38 Karten. 7. Auflage. Gotha 1855. 2 fl. 39 fr.
 Siemens, Anleitung zum Branntweinbrennen. Mit Holzschritten. Stuttg. 1853. 40 fr.
 Spindler, Bergsmeinnicht. Taschenbuch der Liebe, der Freundschaft und dem Familienleben gewidmet. Jahrg. 1845—1849. 5 Bde. Mit vielen Illustrationen. Stuttg. 1 fl. 48 fr.
 Huber, das kaufmännische Gramen. Stuttg. 1853. 1 fl. 36 fr.
 Kraft, Zinstafeln. 3. Aufl. Stuttgart 1853. Gut gebunden. 1 fl. 48 fr.
 de Wette, die heilige Schrift des alten und neuen Testaments. 3 Bände. 3. Aufl. Heidelb. 1839. 3 fl. 30 fr.
 Jung-Stilling, sämmtliche Werke. 12 Bde. Stuttg. 1833 (19 fl. 12 fr.) 7 fl.
 Mozin, kleines französisch-deutsches u. deutsch-französl. Wörterbuch, vermehrt von Hölzer. 2 Theile. Stuttg. 1855. 1 fl. 48 fr.
 Tagebuch eines Neuvermählten auf seiner Hochzeitsreise. Stuttg. 1832. 36 fr.
 Lacroix, der Diplomat, Ein Gemälde der Pariser Sitten. A. d. Französl. 2 Bände. Stuttg. 1836. (3 fl. 30 fr.) 36 fr.
 Willdenow, Anleitung zum Selbststudium der Botanik. Herausgegeben von Dietrich. Mit Kupfern. 1833. 1 fl.
 Sand, Spiridon. Bekenntnisse eines Mönchs. Uebers. v. Scherr. 4 Bde. Stuttg. 1845. 24 fr.
 Glaser, Schulatlas d. neuesten Erdbeschreibung. In 30 Karten. 7. Aufl. Stuttg. 1 fl. 48 fr.
 Münch, allgemeine Geschichte der neuesten Zeit. 7 Bde. Leipz. 1833. 3 fl.
 Graff, Dichtsta. Denkmäler deutscher Sprache und Literatur. Aus alten Handschriften zum ersten Male theils herausgegeben, theils nachgewiesen und beschrieben. 3 Bde. je in 3 Heften. Stuttg. 1826. 8 fl.
 Vengel, 60 erbauliche Reden üb. d. Offenbarung Johannis. 3. Aufl. Stuttg. 1839. 1 fl. 48 fr.
 Böter, Atlas in 36 Karten. 3. Aufl. 5 fl. 48 fr.
 Zimmermann, der physikal. Jugendfreund. Eine Reihe von Kunststücken aus verschiedenen Zweigen der Naturwissenschaften. Mit Abbildungen. 2. Aufl. Stuttg. 1844. 48 fr.
 Vorschule der Hygiene. A. d. Engl. von Kottentamp. Mit vielen Abbild. 1847. 33 fr.
 Deinger, etwas Ganzes vom Evangelio, herausgegeben von Eymann. 1830. 24 fr.
 Zosliade, die. 3 Theile. 5. Aufl. Hamm. 54 fr.
 Soulie, von Tag zu Tag. 4 Theile. Stuttgart. 1844. 24 fr.
 Flygare-Englen, die Erkerstübchen. 4 Bände. Stuttg. 1845. 24 fr.
 Andersen, der Improvisator. Roman. Aus dem Dän. von Fink. Stuttg. 1848. 36 fr.
 Dash, die blutige Marquise. 7 Bde. 42 fr.
 Hebel, allemanische Gedichte. 1835. 24 fr.
 Cooper, die Prairie. A. d. Engl. von Dr. Friedenberg. Stuttg. 1853. 54 fr.
 Cooper, der Kooise. Ein Seegemälde. Aus dem Engl. von Rauch. Stuttg. 1853. 54 fr.
 Cooper, der Kettenträger. A. d. Engl. Stuttg. 1853. 54 fr.
 Morike, das Stuttgarter Hugelmannlein. Stuttgart 1853. 1 fl. 12 fr.
 Universal-Liederbuch. Sammlung von mehr als 1600 auserlesenen Liedern zur Erhöhung u. Belebung gefelliger Freude. 1841. Geb. 1 fl.
 Pomer's Werke, übersetzt von Vos. 2 Bde. Stuttg. 1853. 1 fl. 36 fr.
 Göthe, Faust. 2 Theile in Einem Bande. Stuttgart 1851. 1 fl. 30 fr.
 Göthe, Phigene auf Tauris. Stuttgart 1854. 24 fr.
 Thackeray, der Jahrmarkt des Lebens. Roman. Aus dem Engl. von Grieb. 19 Bde. Stuttg. 1850. 1 fl. 54 fr.
 Kinkel, Otto der Schöp, 16. Aufl. Stuttgart 1855. Elegant gebundene Miniaturausgabe mit Goldschnitt. 1 fl. 24 fr.
 Wildermuth, neue Bilder und Geschichten aus Schwaben. Stuttg. 1854. 2 fl.
 Riese, das Zeichnen der Landkarten. Allgemein fassliche Darstellung der zum Landkartenzeichnen erforderlichen Kenntnisse. 2. Aufl. 1847. 24 fr.
 Schlierholz, Bauvorschriften für die beim Hoch- und Straßenbau vorkommenden Bauarbeiten. Stuttg. 1847. 48 fr.
 Stowe, Onkel Toms's Hütte. Stuttg. 1853. 36 fr.
 Göthe, Herrmann und Dorothea. Stuttg. 1853. 36 fr.
 Sedendorff, der Zivilprozess. Parodie auf Schiller's Gode. Stuttg. 1843. 24 fr.
 Bell, Currer, Jane Eyre. Roman. A. d. Engl. übers. von Dr. Grieb. 11 Bde. Stuttg. 1850. 1 fl. 6 fr.
 Feigelin, Lehrbuch der höhern Baukunst. 3 Bde. Mit vielen Kupf. 4. Leipz. 1828—32. 5 fl. 24 fr.
 Geheimnisse, 224, mehrentheils wunderfestsame und wahrhaftige, auch besonders nughbare Geheimnisse oder Kunststücke, probater Experimente, natürlicher Versuche u. s. w. Frankf. 1737. 1 fl. 30 fr.
 D'Almeida, über den Handelsverkehr der Völker. 2 Bde. 2. Aufl. Stuttg. 1842. 1 fl.
 Mohl, württemberg. Staatsrecht. 2 Bände. Tüb. 1829. Ppbd. 2 fl. 24 fr.
 Tersteegen, geistliches Blumengärtlein inniger Seelen. 13. Aufl. Eßlingen 1834. 36 fr.
 Biblia, das ist, die ganze heilige Schrift des alten u. neuen Testaments, nach Dr. Luther's Uebersetzung, Prachtausgabe in Einem Bande. Mit 12 Stahlstichen. Nürnberg. (5 fl. 24 fr.) 2 fl. 24 fr.
 Rieger, C. P., Betrachtungen über d. neue Testament zum Nachsthum in der Gnade und Erkenntnis unsers Herrn u. Heilandes Jesu Christi. 4 Theile. 3. Aufl. 1847. Gebunden 3 fl. 48 fr.
 Stilling, der graue Mann. 2 Bde. 1841. 2 fl.
 Sturm und Liebe, Unterhaltungen mit Gott in den Morgen- und Abendstunden auf jeden Tag im Jahr. 1831. 2 fl.
 Stilling, das Heimweh. 5 Bde. Stuttg. 1841. 2 fl. 24 fr.
 Freuden und Leiden eines Commis Voyageur. (Der Kongreß zu Eningen u. s. w.) Stuttg. 1855. 1 fl.
 Dingelstedt, 7 friedliche Erzählungen. 2 Bde. Stuttg. 1844. (4 fl. 30 fr.) 1 fl. Inhalt: Deutsche Nächte in Paris. Moskuren. Der Schmied von Antwerpen. Der letzte Walzer. Das Mädchen von Helgoland. Ein reicher Poet. Ein armer Poet.
 Stein, württemb. Erbrecht, herausgeg. von Reinhard. Stuttg. 1827. 1 fl.
 Dberlin, Zion und Jerusalem. Mit 2 Kupf. Stuttg. 1841. 1 fl. 36 fr.
 Dberlin's vollständige Lebensgeschichte und gesammelte Schriften. 4 Bde. Mit 2 Abbildungen. Stuttg. 1843. (4 fl. 36 fr.) 2 fl.
 Ehrenberg, Andachtsbuch für Gebildete d. weiblichen Geschlechts. 1820. 1 fl.
 Palmer, evangelische Kaffalkreden. Auswahl. 2 Bde. 2. Aufl. Stuttg. 1851. 3 fl. 30 fr.
 Baumeister, Handb. d. landwirthschaftl. Thierkunde u. Thierzucht. 3 Bde. Stuttg. 1846. 9 fl.
 Wedberlin, landwirthschaftl. Beschreibung der K. Befestigungen Weil, Scharnhausen, Klein-Hohenheim, Monrepos, der Favorite und Achalm. Mit Kupfern. Stuttg. 1825. 1 fl. 12 fr.
 Wochenblatt, (Hohenheimer) für Land- und Forstwirthschaft. Jahrgang 1851. Stuttg. 1 fl. 12 fr.
 —, dasselbe. Jahrgang 1852. 1 fl. 15 fr.
 Reinhardt, die Bewirthschaftung d. Bertheimer Hofes. Stuttg. 1843. 54 fr.
 Cooper, sämmtl. Romane. 30 Bde. Mit Stahlstichen. Stuttg. 1853. 27 fl.
 Beck, Umriss der bibl. Seelenlehre. Stuttgart 1843. 1 fl.
 Kapff, Gebetbuch. 2 Theile. Stuttg. 1851. Schöner Ppbd. 2 fl. 12 fr.
 Horst, Siona. Ein Beitrag zur Apologie d. Christenthums, mit vorzügl. Berücksichtigung der christlichen Feste. 2 Bde. 3. Aufl. Mit Kupfern. Mainz 1826. 1 fl. 48 fr.
 Roquette, Waldmeisters Brautfahrt. 12. Aufl. Stuttg. 1853. 48 fr.
 Mühlbach, bunte Welt. Roman. 2 Bde. Stuttg. 1841. (5 fl. 24 fr.) 54 fr.
 Jakobs, Rosaliens Nachlaß. Nebst einem Anhang. (Denkwürdigkeiten aus dem Leben der Gräfin Katharina v. Sandoval.) 2 Theile. Stuttg. 1835. 1 fl.
 Vidocq, die wahren Mysterien von Paris. 17 Theile. Stuttg. 1844. 2 fl. 48 fr.
 Jung-Stilling, Erzählungen. Gedichte. Taschenbuch-Ausgabe. 1842. 1 fl.
 Cooper, die beiden Admirale. Ein Seeroman. Aus dem Engl. von C. Rauch. Mit Stahlstich. 3. Aufl. Stuttg. 1853. 54 fr.
 Lessing, Nathan der Weise. Leipz. 1853. 42 fr.
 Dante, die göttliche Comödie, übers. von Bernd von Gusek. 2. Aufl. Mit 1 Stahlstich. 1842. 1 fl. 30 fr.

Institut Boisot.

Unter Beibehaltung der sämtlichen bisher behandelten Unterrichtsgegenstände und in derselben Ausdehnung, sowie unter dem Fortbestand des seitherigen Lehrpersonals, werde ich das Honorar für die verschiedenen Klassen in meiner Anstalt von Ostern an also feststellen:

- I. Klasse jährlich 30 fl.,
 - II. Klasse jährlich 50 fl.,
 - III. IV. Klasse jährlich 70 fl.,
- bei mehreren Schülern wird eine Verminderung im Preis stattfinden.

Caroline Boisot.

534. Im Verlage von J. B. Wallischauffer in Wien ist so eben erschienen und in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu haben:

Die Theater-Agenturen in Deutschland.

Octav-Format, broschirt Preis 18 kr. De unter diesem Titel in der „Monatschrift für Theater und Musik“ erschienenen Aufsätze haben die Theilnahme des kunstfreundlichen, wahrheitsliebenden Publikums in so hohem Grade angeregt, daß der Nachfrage nach einem einzelnen Heft der „Monatschrift“ nicht mehr entsprochen werden konnte, und eine abgesonderte Veröffentlichung nötig wurde, welche besonders der gesammten Schauspielwelt sehr erwünscht sein dürfte.

Die Monatschrift für Theater und Musik

erscheint auch für 1856 zu dem Pränumerations-

Preis von 2 fl. 24 kr. pro Quartal, und kann bei jeder Buchhandlung bestellt werden.

533. Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist jetzt vollständig erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen, in **Karlsruhe** durch die **G. Braun'sche Hofbuchhandlung**:

Repertorium

der **technischen Literatur**, die Jahre 1823 bis einschl. 1853 umfassend.

Zum Gebrauche der Königl. technischen Deputation für Gewerbe bearbeitet von **Dr. Schubarth**,

Königl. Geheimen Regierungsrathe und Professor, Mitglieder der Königl. technischen Deputation für Gewerbe, etc.

Herausgegeben im Auftrage des Königlichen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. 67 Bg. gr. Lex. 8vo. geh. Preis: 10 fl. 48 kr.

277. **Richenthal bei Baden.**

Gasthausverkauf.

Unterzeichnete sind in der Lage, das Gasthaus zum „Kreuz“, mit Bierbrauerei, dabei befindlicher Sommerwirthschaft nebst Felsenkeller, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Das Gasthaus enthält zu edener Erde eine große Wirthstube, eine Schenke, 3 Nebenzimmer, eine Küche, einen Gemüse-, Flaschen- und gewölbten Weinkeller, ferner einen Malz- und Gährkeller, worauf sich die Kältschiffe befinden; daran anstoßend die gewölbte Bierbrauerei nebst gewölbter Malzdarre, einer Küferwerkstätte mit einem Zimmer, ferner Pferd-, Rindvieh- und Schwein-

ställen, einer Scheuer, zwei großen Holzremisen und großem Hof.

Im ersten Stock: Ein Salon mit Balkon, ein Tanzsaal, nebst 14 Bohnzimmern und 2 Mansarden.

Das ganze Anwesen hat in die Straße circa 80' Breite und der Sommerwirthschaft gegenüber circa 350' Länge.

Die Sommerwirthschaft besteht in einer großen gedeckten Halle, einem gewölbten Keller, worauf ein Saal mit Schenkwirthschaft, einer gedeckten Kegelbahn, daneben ein Gemüsegarten und ein Grasboden mit Obstbäumen.

Ferner ein vortrefflicher Felsenkeller in 3 Abtheilungen, jede zu 50' Länge und 16' Breite.

Kauflustige wollen sich an **F. X. Maier** zum Europäischen Hof und Conf. in **Baden** wenden.



352. **Rohrbach bei Heidelberg.**

Mühle-Verkauf.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem Mahlgang, Schälgang, Schwingmühle, nebst Nebenhaus, Scheuer, Stallung und Schoppen, 2 Kellern, 7 Schweinfällen und Gemüsegarten; dabei liegt ein Morgen Weinberg, 3 bis 4 Morgen Gras- und Baumstück. Anschlag 3000 fl.; 2000 fl. können auf der Mühle stehen bleiben. Sie liegt in Rohrbach bei Heidelberg.

520. Nr. 725. **Bretten.** (Verschollenheitserklärung.) Da sich der Joachim Burkhard von Gondelsheim auf die unterm 18 November 1854, Nr. 24,552, erlassene Ediktalladung darüber nicht gemeldet hat, wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und sein Vermögen gegen Sicherleistung an seine nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Bretten, den 11. Januar 1856.
Großh. bad. Bezirksamt.
S i a b.

Frankfurter Börsenzettel nach dem Kursblatt des Wechselmakler-Syndikats. Dienstag, 15. Jan.

Staatspapiere.		Anlehens-Loose.	
	Per comptant.		Per comptant.
Oestr.	5 ⁰ / ₁₀ M. i. S. b. R. 76 ¹ / ₂ P.	G. Hss.	4 ¹ / ₂ Obligat. 102 ³ / ₄ P. 1/8 G.
	5 ⁰ / ₁₀ do. holl. St. 76 ¹ / ₂ P.		4 ⁰ / ₁₀ do. bei Roth. 99 ¹ / ₈ P.
	5 ⁰ / ₁₀ do. 1852 i. Lst. 79 ⁵ / ₈ P.		3 ¹ / ₂ Obl. ditto 93 ¹ / ₂ G.
	5 ⁰ / ₁₀ Lb. i. S. b. R. 83 ¹ / ₈ P.	Nass.	5 ⁰ / ₁₀ Obl. bei Roth. 101 ³ / ₈ G.
	5 ⁰ / ₁₀ Mte. C. i. S. i. M. 69 P.		4 ⁰ / ₁₀ „ ditto 99 ¹ / ₈ G.
	5 ⁰ / ₁₀ N.-Anl. v. 1854 68 ³ / ₈ 1/2 3/4 5/8 1/2 b. u. G.		3 ¹ / ₂ Obl. ditto 91 P. 90 ¹ / ₂ G.
	5 ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. 66 ¹ / ₄ P.	Frkf.	3 ¹ / ₂ Obligat. 93 ¹ / ₈ P.
	5 ⁰ / ₁₀ do. 1851 S. A. —		3 ⁰ / ₁₀ ditto 85 ³ / ₈ G.
	5 ⁰ / ₁₀ do. 1852 C. b. R. 66 ⁵ / ₈ P.	Russl.	4 ¹ / ₂ i. L. fl. 12 b B
	4 ¹ / ₂ Met.-Obl. 56 ⁵ / ₈ P.		4 ⁰ / ₁₀ i. R. fl. 2 b. H.
	4 ⁰ / ₁₀ ditto 50 ¹ / ₂ P.		4 ⁰ / ₁₀ „ „ b. St.
	3 ⁰ / ₁₀ ditto 37 ¹ / ₂ P.	Polen.	4 ⁰ / ₁₀ fl. 500 Partiale 79 ¹ / ₂ G.
	2 ¹ / ₂ ditto 34 P. 33 ¹ / ₂ G.	Span.	3 ⁰ / ₁₀ inländ. Schuld 35 P. 34 ¹³ / ₁₆ G.
	1 ⁰ / ₁₀ ditto 13 ⁵ / ₁₆ P.		1 ¹ / ₂ ditto 21 ¹ / ₂ , 9 ¹ / ₁₆ , 1/2 bez.
	4 ¹ / ₂ Bethm. Obl. 58 ¹ / ₄ P.	Port.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen 43 G.
	4 ⁰ / ₁₀ ditto 53 ¹ / ₂ P. 53 G.	Holl.	4 ⁰ / ₁₀ Certificate 92 ¹ / ₂ G.
Preus.	3 ¹ / ₂ Staatssch. 86 P. 85 ⁵ / ₈ G.		3 ¹ / ₂ Synd. —
	4 ¹ / ₂ O. b. Roth. 101 ⁵ / ₈ G.		2 ¹ / ₂ Integr. 62 ¹ / ₂ G.
	4 ⁰ / ₁₀ ditto —	Belg.	4 ¹ / ₂ O. i. Fr. 28 kr. 94 ³ / ₄ P.
Bayer.	5 ⁰ / ₁₀ O. 3. Emiss. b. R. 101 ¹ / ₄ G.		4 ⁰ / ₁₀ ditto —
	4 ¹ / ₂ do. 100 ¹ / ₄ P. 100 G.		2 ¹ / ₂ do. bei Roth 53 ³ / ₄ P.
	4 ⁰ / ₁₀ do. 93 ³ / ₄ P.	Sard.	5 ⁰ / ₁₀ O. b. R. i. L. 28 kr. 85 ¹ / ₂ P. 85 G.
	4 ⁰ / ₁₀ Ablös.-R. do. 94 ¹ / ₈ P.		5 ⁰ / ₁₀ Ob. bei Hambro —
	3 ¹ / ₂ do. 85 ¹ / ₄ G.		3 ⁰ / ₁₀ O. b. R. i. L. 28 kr. 51 P.
Wrtg.	4 ¹ / ₂ Obl. b. R. 102 P. 101 ⁵ / ₈ G.	Tosk.	5 ⁰ / ₁₀ O. C. b. Goldsch. 100 ¹ / ₂ bez. u. G.
	3 ¹ / ₂ ditto 88 ¹ / ₂ P. 88 G.		5 ⁰ / ₁₀ Ob. bei Bastogi —
Baden	5 ⁰ / ₁₀ Oblig. 101 P. 100 ³ / ₄ G.		3 ⁰ / ₁₀ Obl. bei Roths. 53 P. 52 ¹ / ₂ G.
	4 ¹ / ₂ ditto 101 ¹ / ₄ P. 101 bez. u. G.	N.Am.	6 ⁰ / ₁₀ St. Dil. 2 ¹ / ₂ fl. 110 P.
	3 ¹ / ₂ do. v. 1842 88 ¹ / ₄ G.		7 ⁰ / ₁₀ St. Ls. Cy. Bds. 96 P.
Kurh.	4 ¹ / ₂ Obl. b. Roth. 101 G.		6 ⁰ / ₁₀ ditto 77 ¹ / ₂ P.
			6 ⁰ / ₁₀ S. Louis City 78 P.
Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten.			
Oesterr. Nat.-Bank-Aktien	946, 45, 43, 42, 41, 40 bez.	Frankf.-Han. Eisenb.-Akt.	80 P. 79 ¹ / ₂ G. ex C.
ditto Inter.-Schein à fl. 840	88, 87, 86 bez.	Livorno-Florenz-Eis.-Akt.	65 ³ / ₈ P. 1/4 G.
Bayr. Bankaktien à 500 fl.	754 P. ex D.	Siena-Empoli-A Lire 24kr.	—
Darmst. Bank-A. à 250 fl.	283, 282 ¹ / ₂ , 282 bez. u. G.	3 ⁰ / ₁₀ Pr. O. d. Oest. St. E. B. Ges.	—
Weim. B.-A. à 200 Rthlr.	114 ¹ / ₄ P.	bei Bethm.	52 ⁵ / ₈ P. 3/8 G.
Frankfurter do. à 500 fl.	118 ¹ / ₄ P.	5 ⁰ / ₁₀ Oest. Lloyd P.-O. Z. i. S.	82 P.
Frankf. Dampfschl.-A. b. R.	90 P.	5 ⁰ / ₁₀ Ldw.-Bexb. Pr.-O.-A.	103 G.
Deutsche Phönix-Aktien.	135 ¹ / ₄ G.	4 ¹ / ₂ Frkf.-Han. Pr.-O.	97 ¹ / ₂ G.
5 ⁰ / ₁₀ Oest. Staats-Eisenb.-A.	201 ¹ / ₂ , 202, 1/2, 203 bez.	3 ⁰ / ₁₀ P.-O. Frz.-N.-G. Fr. 28	57 ¹ / ₂ P.
Cöln-Mind. Eisenb.-Aktien	— ex D.	5 ⁰ / ₁₀ Lucca-Pist.-Prior.-A.	—
4 ⁰ / ₁₀ Ldw.-Bexb. Eis.-Akt.	149 ⁵ / ₈ P. 1/2 G.	7 ⁰ / ₁₀ N.-Y. & Erie I. P. 2 ¹ / ₂ D.	104 P. 103 ¹ / ₂ G.
4 ¹ / ₂ Pf.-Max.-E.-A. b. R.	137 ¹ / ₄ , 1/2, 3/4, 5/8, 1/2 bez.	8 ⁰ / ₁₀ N. Gross. I. Pr. à 2 ¹ / ₂ fl.	93 G.
Kurf.-Fr.-Wilh.-Nordb.-A.	54 ¹ / ₂ P.	8 ⁰ / ₁₀ do. 2. Pr. m. V. C. à 2 ¹ / ₂ fl.	83 ¹ / ₂ P.
Taunus-Eisenb.-A. à 250 fl.	318 P. 315 G.		
Wechsel-Kurse.			
Amsterdam	k. S. 100 ¹ / ₂ B.		
Augsburg	119 ⁷ / ₈ G.		
Berlin	105 G.		
Bremen	96 ¹ / ₈ G.		
Cöln	104 ⁷ / ₈ G.		
Hamburg	88 ⁵ / ₈ B. 3/8 G.		
Leipzig	105 ¹ / ₈ B. 104 ⁷ / ₈ G.		
London	119 B. 118 ³ / ₄ G.		
Lyon	—		
Mailand	100 ⁵ / ₈ G.		
Paris	93 ⁷ / ₈ G.		
Triest	105 ³ / ₄ bez.		
Wien	106 ¹ / ₂ B. 1/8 G.		
Disconto	3 ¹ / ₂ G.		
Geld-Sorten.			
Pistolen	fl. 9 38-39		
ditto Preuss.	9 55 ¹ / ₂ -56 ¹ / ₂		
Holl. fl. 10 Stücke	9 44-45		
Ducaten	5 32-33		
20-Frankenstücke	9 22 ¹ / ₂ -23 ¹ / ₂		
Engl. Sovereigns	11 46-48		
Gold al Marco	376-78		
Preuss. Thaler	—		
5-Franken-Thaler	2 20 ¹ / ₄ -3/4		
Hochhaltig Silber	24 22-26		
Preuss. Cass.-Sch.	1 45 ¹ / ₄ -3/8		
Divers. Cass.-Anw.	1 43 G.		